

Text   Drucken  Schließen

Stimmgewaltiger Jubiläumsauftakt

Neujahrskonzert in der ausverkauften Musikhalle eröffnet die Feiern zu „650 Jahre Stadt Markneukirchen“



Das Sinfonieorchester Markneukirchen und der Chor des Gymnasiums bei Neujahrskonzert in der ausverkauften Musikhalle.

—FOTO: HARALD SULSKI

VON ECKHARD SOMMER

Markneukirchen. Gleich aus mehreren Gründen war das diesjährige Neujahrskonzert des Sinfonieorchesters Markneukirchen kein „normales“. Erstens musizierte der Klangkörper am Samstag erstmals gemeinsam mit dem Chor des Gymnasiums. Zweitens trat vor einem Jahr Matthias Spindler als Dirigent die Nachfolge von Stadtmusikdirektor Wolfgang Wolfert an. Drittens fiel diesem Konzert die musikalische Startschuss für die zahlreichen Veranstaltungen, Initiativen und Feierlichkeiten zum 650-jährigen Gründungsjubiläum der Stadt.

Fast schon normal dagegen, zumindest was das Neujahrskonzert betrifft, dass die Musikhalle mit mehr als 900 Besuchern aus der ganzen Region ausverkauft war. Entgegen dem angekündigten Programm, durch das Betina Weigelt in ge-

wohnt souveräner und unterhaltsamer Weise führte, wurde das Publikum gleich zu Beginn angenehm von einer Überraschung überumpelt. Er erklang eine Jubiläumspanfare – ein kurzes, prägnantes und knackiges Musikstück. Komponiert hat es Sebastian Wildgrube aus Arnoldsgrün – ehemaliger Schüler am Gymnasium, jetzt Student in Würzburg und „Hans Dampf in allen Musikgassen“. Man lehnt sich sicher nicht zu weit aus dem Fenster mit der Vermutung, dass die Melodie in diesem Jahr in Markneukirchen zu einem musikalische Dauerbrenner wird.

Ein ebensolcher musikalischer Dauerbrenner wie es auch jene Werke waren, an denen sich die Besucher im Konzert erfreuen konnten. Das war durchweg schwungvoll-mitreisend dank Brahms' Ungarischem Tanz Nr. 5, dank Polkas und Walzer aus der Strauss-Dynas-

tie wie „Unter Donner und Blitz“ und „Wein-Weib und Gesang“, dank Medleys von Duke Ellington und dank des vor Spiellust sprühenden Klangkörpers.

Stichwort Gesang: Höhepunkte des Abends waren, wenn das Sinfonieorchester und der Chor des Gymnasiums gemeinsam auftraten. So stimmig wie „An der schönen blauen Donau“, fünf Liebeslieder von Brahms oder nach der Pause Medleys von den Beatles und Irving Berlin vorgetragen wurden, lässt den Schweiß der Mühe bei den Schüler und von Gabi Nickel, Michael Straube und Dr. Enrico Weller in den Proben lediglich erahnen.

Gut kam auch eine choreografische Schnuckligkeit an: vier Paare tanzten einen Walzer vor der Bühne und durch den Saal. Emotional prickelnd neben der Jubiläumspanfare war ohne Zweifel das Duett von Beatrix Spranger und Lukas Streubel.

Beide – und der Chor – sangen „All I ask of you“, servierten dem Publikum damit einen kleinen Appetithappen und weckten die Vorfreude auf das neue Musical-Projekt des Gymnasiums: „Das Phantom der Oper“. Und wie wohl endete das zweieinhalbstündige Konzert: Mit stehenden Ovationen!

STIMMEN

Regina Kömer, Markneukirchen: Mir hat die Vielfalt gefallen, dass auch moderne Stücke gespielt wurden. Gut war auch der Chor des Gymnasiums. Bei der Einstudierung haben sich alle viel Mühe gegeben – und das war dann auch zu hören.

Joachim Ziegner, Erlbach: Das Konzert war spitze, die klassischen Stücke genauso wie die modernen. Unser Orchester ist sowieso sehr gut, aber auch der Chor vom Gymnasium. Besonders die beiden Solisten vom neuen Musical. Schön, dass der Chor und das Orchester zusammen aufgetreten sind.

Publikation	Freie Presse
Lokalausgabe	Oberes Vogtland
Erscheinungstag	Montag, den 11. Januar 2010
Seite	11

⇒ Impressum ⇒ Kontakt